

Der grosse Kommunikator

 **DOS AT&T Globalyst 310**

BEWERTUNG: 

GRÖSSTER VORTEIL: Eingebautes Modem; komplettes, vorinstalliertes Softwareangebot

GRÖSSTER NACHTEIL: Lautes Lüftungsgeräusch, minimale Dokumentation

SPRACHE: Deutsch

BENUTZERANFORDERUNGEN: Minimale Windows-Kenntnisse

HERSTELLER: AT&T Global Information Solutions

PREIS: Fr. 3840.- (Version mit 60 MHz Pentium-Prozessor)

INFO: AT&T Global Information Solutions, Tel. 01/832 17 77 (Verkauf über Jelmoli/Fust)

Die neuen PCs von Hersteller AT&T zielen ganz klar aufs Klein- und Heimbüro. Dort verrichten sie äusserst nützliche Dienste. Sie sind nämlich nicht «nur» als PC einsetzbar, sondern auch als Faxgerät und Anrufbeantworter. Das Gehäuse des Globalyst 310 hinterlässt einen qualitativ guten Eindruck, nimmt auf dem Tisch aber relativ viel Platz in Anspruch. Was bereits beim ersten Einschalten auffällt, ist das laute Ventilatorgeräusch. Im Büro – mit entsprechender Lärmkulisse – mag das ja noch gehen, zu Hause wird der «Föhn» des Globalyst aber relativ schnell lästig. AT&T hat dies erkannt und will die neuen Geräte mit einem ruhigeren Ventilator ausliefern. Ein Nachrüsten vorher gekaufter Geräte ist leider nicht möglich.

Nichts zu meckern gibt es dafür bei der Grundausstattung: 60-MHz-Pentium-Prozessor, 8 MB Arbeitsspeicher (RAM), 420-MB-Festplatte, ein eingebautes CD-ROM-Laufwerk, 16-bit-Soundkarte mit zwei Lautsprechern, das eingebaute Modem für Daten- und Fax-Kommunikation (14'400 Baud) und ein 14-Zoll-Farbbildschirm erlauben ein zügiges wie auch vielseitiges Arbeiten. Der Hersteller bietet eine dreijährige Garantie inklusive Vor-Ort-Service.

Keine Handbücher

Eigentlich liegt es nahe, den PC als Fax und Anrufbeantworter zu verwenden. Beim Globalyst wurde diese Idee konsequent verwirklicht. Doch zuerst heisst es Soundkarte, Lautsprecher, Mikrophon und die anderen Komponenten richtig anzuschliessen, was nur mit Hilfe eines Beiblattes gelingt, denn die Stecker am PC sind leider nicht gekennzeichnet.

Wer mehr zur Hardwarekonfiguration erfahren will, ist auf die elektronischen Ratgeber (sogenannte Online-Hilfen) angewiesen. Auch die Software ist ausser einem kurzen «Getting started»-Büchlein (in deutsch) nur mittels Hilfedateien dokumentiert. Hier wurde am falschen Ort gespart!

Vielseitige Software fürs Heimbüro

Anwendungsprogramme, zusammengefasst unter dem Namen AT&T Officecom Plus, sind reichlich vorinstalliert. Sie laufen unter Windows und bieten neben Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbank vielfältige Kommunikationsmöglichkeiten. Weitere Programme lassen sich natürlich jederzeit auf die Festplatte speichern. Bei Officecom Plus handelt es sich nicht um ein integriertes Paket wie etwa Works, sondern um Einzelprogramme, die von unterschiedlichen Herstellern programmiert und von AT&T lizenziert wurden. Die Programme lassen sich zwar über eine gemeinsame «Launcher»-Iconleiste starten, bieten aber keine einheitliche Bedienungsfläche.

Praktisch ist die gute Abstimmung der Kommunikationsprogramme. So lässt sich beispielsweise, während der Telefonbeantworter weiterhin in Bereitschaft bleibt, ein Fax versenden oder empfangen. Für Online-Dienste wie Videotext, Telebanking (mitgeliefert wird Wincash vom Schweizer Hersteller Martignoni) oder Compuserve ist Zugangssoftware vorhanden und die Schweizer Telefonnummern sind voreingestellt.



PC als Anrufbeantworter: Die Bedienung erfolgt fast wie bei einem «richtigen» Anrufbeantworter – sogar mit Fernabfrage. Die eingegangenen Meldungen werden auf der Festplatte gespeichert und lassen sich jederzeit abhören.

Der PC als vollwertiges Faxgerät?

Der Dauereinsatz eines PCs als Fax und Telefonbeantworter ist aus ökologischer Sicht nicht sinnvoll (der Rechner muss natürlich laufen, um Telefon- und Faxanrufe empfangen zu können). Obwohl der Globalyst über eine ausgetüftelte Stromsparschaltung nach den «Energy Star»-Empfehlungen verfügt, lässt sich der minimale Energieverbrauch nicht unter 54 Watt drücken, was im Jahr mit ca. 75 Franken zu Buche schlägt. Im Vergleich dazu verbrauchen ein Telefonbeantworter und ein Fax als Einzelgeräte zusammen nur etwa einen Drittel der Energie. Ein auf dem PC eingegangener Fax liegt zudem erst einmal als Bilddatei vor. Wird ein Ausdruck benötigt, ist dies nochmals mit Zeit und Kosten verbunden.

Fazit: AT&T steigert den Gebrauchswert des PCs durch die Modemerweiterung erheblich. Dass die dazu notwendigen Geräte und Programme – ebenso wie das CD-Laufwerk und die Soundkarte – bereits eingebaut und vorkonfiguriert sind, ist gerade für PC-Neulinge eine grosse Hilfe. Wenn auch der Dauereinsatz als Fax und Anrufbeantworter aus Energiespargründen nicht sinnvoll erscheint, ist der Globalyst 310 dort ein idealer Partner, wo einfache Bedienung und Kommunikationsmöglichkeiten wichtig sind.

Jürg Bühler/Bt

Pctip-Bewertung

Für die Bewertung der hier vorgestellten Produkte gelten folgende «Noten»:

6 = Hervorragend



5 = Sehr gut



4 = Gut



3 = Brauchbar



2 = Unbefriedigend



1 = Wertlos



Für unsere Bewertung sind unter anderem folgende Kriterien ausschlaggebend:

- Gesamteindruck
- Geschwindigkeit
- Funktionen/Qualität
- Nutzen
- Einfachheit der Bedienung
- Dokumentation
- Preis-/Leistungsverhältnis